

Tablat-St. Gallen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen

ADMINISTRATION

Falkensteinstrasse 40, 9006 St. Gallen
071 244 81 21, info@tablat.ch

PFARRPERSONEN

Grossacker

Brigitte Unholz, Falkensteinstrasse 40
9006 St. Gallen, 071 244 81 11
brigitte.unholz@tablat.ch

Halden

Andrea Weinhold
Rehetobelstrasse 89a, 9016 St. Gallen,
071 288 15 10, andrea.weinhold@tablat.ch

Heiligkreuz

Birke Müller, 9008 St. Gallen, 071 245 03 83
birke.mueller@tablat.ch

Rotmonten

Hansueli Walt, St. Gallen, 071 244 73 44,
hansueli.walt@tablat.ch

Stephanshorn

Christof Menzi, St. Gallen, 071 288 12 88,
christof.menzi@tablat.ch

Wittenbach

Ueli Friedinger, ueli.friedinger@bluewin.ch,
052 376 31 02

Weitere Kontaktpersonen finden Sie unter: www.tablat.ch

Gesamterneuerungswahlen

Text: Johannes von Heyl

Bereits im April 2022 stehen überall in unserer Landeskirche Gesamterneuerungswahlen an. Einige Behördenmitglieder haben entschieden, nach ihrer mehrjährigen, engagierten Tätigkeit sich nicht für ein weiteres Mal zur Wahl zu stellen.

Die Synode, das Parlament der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen, ist das oberste Organ der Kantonalkirche. Sie bildet die Legislative und zählt 180 Mitglieder. Die Synodalen werden von den Kirchgemeinden gewählt. Die Gemeinde Tablat entsendet elf Abgeordnete; vier davon werden vakant. Wir laden Sie ein, sich für das wichtige Amt in das Parlament der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen für die nächste Amtsdauer wählen zu lassen.

In der Kirchenvorsteherschaft werden zwei Mitglieder gesucht. Die Aufgabe in der Vorsteherschaft ist wichtig und vielseitig. Sie ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde und besteht aus dem Präsidenten und mindestens

sieben bis maximal zehn weiteren Mitgliedern. Die gewählten Pfarrerinnen und Pfarrer gehören ihr zusätzlich als voll stimmberechtigte ständige Mitglieder an.

Die Führung der Kirchgemeinde ist demokratisch legitimiert und bietet zahlreiche, vielfältige und verantwortungsvolle Aufgaben, im Zusammenwirken mit den Pfarrerinnen und Pfarrern. Die Kirchenvorsteherschaft entwickelt und gestaltet die Kirchgemeinde aktiv mit, fördert den aktiven Einbezug der Gemeindeglieder und unterstützt in Gruppen oder Projekten. Als Kirchenvorsteher oder Kirchenvorsteherin bringen Sie genügend Zeit für eine aktive Sitzungsteilnahme mit (11 jährliche Sitzungen; dazu die erforderlichen Vor- und Nachbereitungen). Bei Bedarf wird auf Ihre Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen gezählt. Sie tragen die Gesamtverantwortung in der Kollegialbehörde mit.

Reglemente und die Kirchenordnung bilden den Rahmen Ihrer Tätigkeit, die in ihren vielen bunten Facetten ein herausforderndes Arbeiten für die Kirche ermöglicht.

Fortsetzung auf nächster Seite

Unsere Gottesdienste

	Grossacker	Stephanshorn	Halden	Heiligkreuz	Rotmonten	Wittenbach
Sa/So 5./6. Februar	So, 10 Uhr, *Z Pfrn. B. Unholz Musik: R. Fricker		Sa, 18.30 Uhr *A Taizé - Gottesdienst			So, 10 Uhr Pfr. U. Friedinger
Sa/So 12./13. Februar Montag 14. Februar Valentinstag		So, 10 Uhr Pfr. C. Menzi	Sa, 18.30 Uhr *A Taizé - Gottesdienst So, 11 Uhr von und für Senioren, Diakonin K. Stahlberger Seelsorger M. Wenk und Team Mo, 19.30 Uhr Schutzengelkapelle Valentinsfeier für Liebende Seelsorger M. Wenk	So, 10 Uhr Pfrn. B. Müller	So, 10.30 Uhr *Z Pfr. H. Walt Musik: C. Pasquier	So, 10 Uhr *Z «Himmelszeit» für Familien Diakon T. Frischknecht- Plohmann, Musik: Michael Stübi, Monika Rohr, Projektchor
Fr/Sa/So 18./19./20. Februar	So, 10 Uhr, *Z Diakonin A. Bigall Musik: R. Fricker		Sa, 18.30 Uhr *A Interreligiöses Gebet So, 11 Uhr *A Pfrn. A. Weinhold Seelsorgerin Y. Joos		So, 10.30 Uhr *Z Pfr. H. Walt Musik: C. Pasquier; Yuko Ishikawa, Violine	Fr, 19 Uhr «Aufwind» Abend-GD, Diakon T. Frischknecht- Plohmann So, 10 Uhr *Z mit Abendmahl Pfr. U. Friedinger
Sonntag 27. Februar		So, 10 Uhr Pfr. C. Menzi	So, 11 Uhr Fastnacht für Familien *Z mit Maskenprämierung Pfrn. A. Weinhold Seelsorger M. Wenk	So, 10 Uhr Pfrn. B. Müller	So, 10.30 Uhr *Z Pfr. H. Walt Musik: C. Pasquier	So, 10 Uhr *Z mit Begrüssung des neuen KIVO-Mitglieds Pfr. U. Friedinger

Fortsetzung von Seite 1

Ich habe mich entschieden, nicht mehr für eine Wiederwahl als Präsident zu kandidieren und fühle mich in der privilegierten Situation, das Amt an den langjährigen Vorsteher und Vizepräsidenten Peter Graf weitergeben zu dürfen, sofern er von Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und liebe Kirchbürger, gewählt wird.

In der neuen Amtsperiode stelle ich mich als fünftes Mitglied der GPK zur Verfügung. Nach erfolgreicher Wahl wäre diese komplett besetzt. Wir möchten Sie ermuntern, für sich eine Kandidatur in einer unserer Behördengremien zu überlegen. Wir freuen uns, unter Ihnen initiative, teamfähige Menschen zu finden, die Freude am Aufbau unserer Kirchgemeinde haben, und gerne Mitverantwortung tragen für eine lebendige, freundliche und segensreiche Kirche im Osten unserer Stadt.

Haben Sie Fragen oder sich bereits für eine Kandidatur in eins der Gremien entschieden? Dann melden Sie sich bitte an:
Christina Hegelbach, 071 244 81 84
christina.hegelbach@tablat.ch

Aktuell und Persönlich

Danke vielmals, liebe Lilly!

Seit vielen Jahren organisiert Lilly Ammann die Geschicke der Gruppe «Halden-Quilter». Zum 40-jährigen Jubiläum der Haldengemeinde im November 2015 hat uns die Gruppe auf Initiative von Lilly sogar einen wunderschönen neuen Quilt als Wandbehang für unsere Kirche gestaltet. Mit dem Jahreswechsel hat Lilly Ammann nun die Organisation an Jodie Zollinger und Esther Gamma abgegeben. Wir danken Lilly von ganzem Herzen für ihren langjährigen grossartigen Einsatz und wünschen Esther und Jodie viel Freude mit der Gruppe «Halden-Quilter».



Bildnachweis: Lilly Ammann

Besuche zum Runden Geburtstag

Im März beginnen wir, ganz bewusst alle Menschen in unserer Gemeinde, die im 2022 einen Runden Geburtstag von 20 bis 60 feiern, zu besuchen, um mit Ihnen in Kontakt zu kommen. Eine Gruppe von Freiwilligen und Mitarbeitenden hat sich die Besuche der rund 120 Jubilare und Jubilarinnen aufgeteilt. Wir freuen uns auf Sie.

Gottesdienste mit Zertifikat oder mit Anmeldung

Im Umgang mit der Covid-Zertifikatspflicht sind wir als Kirchgemeinde gefordert. Es gibt Gottesdienste mit Covid-Zertifikatspflicht oder mit Anmeldung.

Bei Gottesdiensten ohne Zertifikatspflicht werden weiterhin Masken (ab 12 Jahren), Abstand und ein Contact Tracing (via Reservationssystem) zum Einsatz kommen. Dabei dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Kinder sowie aktiv Mitwirkende (Pfarrpersonen, Musizierende und Freiwillige) sind mitzuzählen. Wir bitten Sie, sich wie gewohnt anzumelden.

Bei Gottesdiensten ab 50 Personen kommt die Zertifikatspflicht (für Personen ab 16 Jahren) zur Anwendung. Neu gilt ab 2. Dezember zusätzlich die Maskenpflicht. Unverändert bleibt, dass die Abstandspflicht und jede Platzbeschränkung entfällt. Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die kein Zertifikat haben, müssen Masken tragen und Abstand halten.

Bei einigen Anlässen wissen wir bereits bei Drucklegung, ob es ein Anlass mit Anmeldung oder mit Zertifikat ist.

Wir werden diese entsprechend mit *Z oder * A kennzeichnen.

Bitte informieren Sie zusätzlich sich vorab im Tagblatt, auf unserer Website oder per Telefon, ob der Gottesdienst mit Zertifikatspflicht oder mit Anmeldung durchgeführt wird.

Sollten Sie sich nicht online anmelden können, melden Sie sich bitte zu den gewohnten Bürozeiten in der Administration: 071 244 81 21.

Die Vorgaben des BAG sind für uns verbindlich. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Infrastruktur

Die Beleuchtung im Stephanshorn wurde im letzten Jahr in Richtung Kesselhaldenstrasse erneuert. Dies war notwendig, da für die bestehende Beleuchtung kein Ersatz mehr erhältlich war. Es wurden gleich viele Leuchten ersetzt. Die neuen Leuchtmittel (LED) weisen eine höhere Leuchtkraft auf und haben dennoch einen geringeren Stromverbrauch. Sie entsprechen den neuen Vorgaben für Aussenleuchten (wenig Strahlung nach oben und mit Dämmerungsschaltung, welche in Betrieb genommen werden kann, sobald beide Etappen umgesetzt wurden). In der derselben Etappe wurde ebenfalls das Geländer erneuert.

In der zweiten Etappe werden nun im 2022, nach der Genehmigung des Budgets durch die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die kompletten Leuchten in Richtung Zilstrasse erneuert.

Der Grüne Guggel kräht

Körperduft im Wasser

Duschen statt baden – damit lässt sich viel Wasser sparen. Meistens werden dabei Seifen, parfümierte Lotions und danach duftende Cremes und Parfüme verwendet. Ein Teil davon landet im Wasser. Die Kennzeichnung auf der Verpackung «99.9 % biologisch abbaubar» bezieht sich, wie auch bei Waschmitteln, nur auf die anionischen Tenside.

Alle anderen Inhaltsstoffe müssen nicht geprüft werden.

Solche Substanzen, die Mikroverunreinigungen, können unserer Gesundheit schaden und finden sich in den Flüssen, Seen und im Grundwasser wieder. Fische werden unfruchtbar und das Gleichgewicht von Mikroorganismen wird gestört. Daher: verwenden Sie umweltschonende Produkte, dosieren Sie sparsam und vermeiden Sie überflüssige Substanzen. Die Umwelt dankt Ihnen – Sie sind duft!

Wir freuen uns über Ihre persönlichen Erfahrungen, Anregungen und Tipps.

Ihr Grüner Guggel Tablat
(Tablat grün&fair: waltraud.kugler@tablat.ch)

Diakonie

WENN DAS GELD NICHT REICHT...

Montag, 21. Februar, 14 Uhr

Kirche Grossacker, Vadianzimmer

Der Spruch «am Ende des Geldes ist noch soviel Monat übrig» fasst die Herausforderung eines schmalen Haushaltsbudgets treffend in Worte. Das Kursangebot richtet sich an alle jene, die mit ihrem sehr geringen Einkommen die täglichen Ausgaben decken müssen. Der Kurs vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Geld. Anhand vom Beispiel einer Familie zeigen wir, wie Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht gebracht werden können. Angeschaut werden notwendige Ausgaben, wie:

- Miete /Nebenkosten
- Krankenkasse
- Zahnarzt
- TV/Telefon/Internet
- Haftpflichtversicherung
- Monatsabo/Halbtax
- Steuern
- Jahresbeiträge für Hobbies und Vereine

Im Laufe des Kurses erarbeiten wir gemeinsam ein Budget für den Haushalt der Familie M. Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 5 Personen beschränkt.



Bildnachweis: pixabay

ÖKUMENISCHE BLÄTZWERKSTATT *Z

Montag, 21. Februar, 14.30 bis 16 Uhr

Kirche Grossacker

Wir treffen uns zum Stricken und Häkeln. Wir arbeiten an Wolldecken und anderen Wollsachen für Strassenkinder und Obdachlose. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Adelheid Dengler Schelling, 071 288 10 87,
dengler-schelling@bluewin.ch

LISMI TRÄFF *Z

Dienstag, 22. Februar, 14 bis 16 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Der Lismi- Träff ist eine Gruppe von Frauen, die Blätzdecken für Bedürftige stricken. Wir verarbeiten Wolle und Wollresten, die sonst nicht mehr gebraucht werden. Einmal im Monat treffen wir uns zum Plaudern, Material austauschen oder an der eigenen Lismätä zu arbeiten. Wir sind dankbar für alles Strickmaterialien (auch angefangene Strickarbeiten), die uns geschenkt werden.

WARENKORB

dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Grossacker
Lebensmittelausgabe für Menschen mit kleinem Budget aus dem Tablater Gemeindegebiet.
Kerstin Stahlberger, 071 244 93 83

KOALA - ALLES FÜR'S BABY

mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr
donnerstags, 9 bis 11 Uhr
Kirchgemeindehaus Grossacker, Eingang Turm (ausserhalb Schulferien), Voranmeldung nötig
Kontakt Damaris Saxer Henne, 071 244 63 77

K-TREFF WITTENBACH

mittwochs, 16.45 bis 18 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Im K-Treff können Personen aus Wittenbach mit kleinem Budget Lebensmittel für 1.-Fr. beziehen. Bezug von 16.15 bis 18.00 Uhr, nur mit Terminkarte möglich.
Der Kafi-Treff findet einmal im Monat statt.

Glaube, Musik und Bildung

LITERATURCAFÉ

Donnerstag, 10. Februar, 9.30 bis 11 Uhr
Evang. Kirche Rotmonten
Käthi Biastoch und Monika Tobler
Diesmal geht's im Literaturcafé um Geschichten aus dem 1999 erstmals erschienenen Erzählband der französischen Autorin Anna Gavalda «Ich wünsche mir, dass irgendwo jemand auf mich wartet» (verfilmt 2019). International bekannt wurde Anna Gavalda spätestens 2005 mit ihrem zweiten Roman «Zusammen ist man weniger allein», der ebenfalls verfilmt wurde. Seitdem hat sie weitere Romane veröffentlicht. In Frankreich gelang der Autorin mit diesem Erzählband bereits ein durchschlagender Erfolg.
Ein Flirt, der durch ein Handy zerstört wird, ein Mann, der nicht mehr fremdgeht, weil die Alimente jetzt so teuer würden, und einst Liebende, die sich erst wiedersehen, als es schon zu spät ist; Anna Gavalda ist nichts Menschliches

ches fremd, am wenigsten die Liebe. Sie beherrscht das komische wie das ernste Register und trifft dabei stets den richtigen Ton. Ihre Chronik des Alltags ist erheiternd und erbarmungslos zugleich. Unser Leben, auf den Punkt gebracht.
Anna Gavalda schreibt heute für das Magazin Elle und lebt mit ihren beiden Kindern auf einem Bauernhof bei Paris.
Sie liest keine Zeitung, hört kein Radio und besitzt keinen Fernseher.

SING-CAFÉ/WORT UND KLANG *Z

Freitag, 11. Februar, 14.30 bis 16.30 Uhr
Pfarreiheim St. Fiden
Wir singen Schweizer Lieder und Lieder aus der ganzen Welt mit Caecilia va de Laak und Gästen. Information: 071 245 95 33

BIBELBUNT *Z

Montag, 14. Februar, 19 bis 21 Uhr
Kirche Stephanshorn
Liebesgeschichten in der Bibel
Die Liebe ist das höchste der Gefühle zwischen zwei Menschen. Dass sie oft auch ein sehr seltsames Spiel ist, manchmal ohne Happy-End: davon berichtet die Bibel. Geschichten und Verse aus dem Alten und dem Neuen Testament beleuchten unterschiedliche Facetten der Liebe. Liebeslieder aus verschiedenen Epochen erklingen zwischen den biblischen Liebesgeschichten.

GEDANKEN & MUSIK *Z

Freitag, 25. Februar, 19 Uhr
Kirche Grossacker
Texte und Musik. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei einem Apéro.
Thema: «Winterstille» Pfarrerin Brigitte Unholz, Texte und Esther Uhland, Orgel und Klavier

TIME OUT - NATURELL *Z

Samstag, 26. Februar, 9 Uhr
Kirche St. Maria Neudorf
Mit Schneeschuhen hoch hinaus
Wunderschöne Schneeschuhtour ab Egg/Urnäsch hinauf zur Hochalp mit Weitsicht vom Säntis bis zum Bodensee. Die Hochalp überquerend, kommen wir in ca. 3 Stunden zum Ausgangspunkt zurück.
Picknick aus dem Rucksack.

TIME OUT - SPIRITUELL

Mittwoch, 2. März, 19.15 Uhr
Begegnungszentrum Neudorf
Mit Gott auf der Leiter – Vom Wachsen unserer Spiritualität und Weitsicht
Wir fragen uns, wie sich unser Gottesbild seit unserem Kinderglauben entwickelt hat und wohin es noch weiterwachsen kann. In einem Bildervortrag und Gespräch mit dem Theologen Niklaus Bayer lernen wir das Modell von «Spiral dynamics» kennen. Dabei entdecken wir, dass verschiedene Entwicklungsstufen im Denken und Fühlen auch verschiedene Gottesbilder mit sich bringen und wie jede Stufe ihren eigenen Wert behält.

Kinder und Familien

HIMMELSZIIT PROJEKTCHOR

Mittwoch, 9. Februar, 13.30 bis 16 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Sing mit bei unserem Himmelsziit Projektchor und begeistere die Besucherinnen und Besucher des Himmelsziit-Familiengottesdienstes mit lässigen Liedern. Nach Deiner Anmeldung erhältst Du die Lieder, damit Du für die Hauptproben üben kannst. Der Himmelsziit Gottesdienst findet am darauffolgenden Sonntag statt.

JUNGSCHAR WITTENBACH

Samstag 12./26. Februar, 13.30 bis 17 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Hast Du Freude an Action im Wald, lustigen Spielen, spannenden Geschichten und wertvoller Gemeinschaft? Dann komm in die Jungschi Wittenbach! Wir treffen uns jeden 2. Samstagnachmittag. Für Kinder der 1. bis 7. Klasse. Wir freuen uns auf Dich.
Weitere Auskünfte bei Samuel Stübi v/o Bunny und tschiggo.frischknecht@tablat.ch

CHILEMÜSLI *A

Mittwoch, 16. Februar, 14.15 bis 16.30 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
D Chilemüsli Sam und Julia suchen dringend Freunde. Freunde, die mit ihnen lachen, singen, tanzen, basteln, und Geschichten hören. Wer hat Lust ein Chilemüsli zu werden? Wir würden uns riesig freuen.

RÄGEBOGÄ *Z

Der Mami & KleinkinderTreff
Donnerstag, 17. Februar/3. März, 9.30 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Herzliche Einladung an alle Wittenbacher und Bernhartzeller Mamis mit Kleinkindern zum gemeinsamen Znüni. Anschliessend gibt es eine Kinderbetreuungsmöglichkeit, während wir Mütter uns über spannende Themen zum Alltag mit Kindern austauschen.

CHINDERFIIR

Sonntag, 20. Februar, 10 Uhr
Kirche Grossacker
Wir feiern mit Kindern von 0 bis 7 Jahren und ihren Eltern/Grosseltern. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, da ohne Zertifikat teilgenommen werden kann. Die Teilnehmenden müssen ihre Kontaktdaten angeben. Zudem besteht Maskenpflicht.

SAFE THE DATE**MUSICAL-CAMP 2022**

Montag bis Freitag, 11. bis 15. April
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Sei dabei, wenn wir das Musical «David gäe Goliath» einstudieren. Du lernst den jungen David kennen, der vom Schafhirt zum gesalbten König wird und warum er es wagte gegen den Riesen Goliath zu kämpfen. Dich erwartet eine abwechslungsreiche Woche (Tageslager) mit Singen, Tanzen, Theaterspielen und Freizeitaktivitäten. Ein ökumenisch offenes Angebot für Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse bis zur 3. Oberstufe. www.tablat.ch / 076 389 40 42
Anmeldeschluss: 12. Februar



Jugendliche und junge Erwachsene

TEENSTREFF

FÜR JUGENDLICHE AB 1. OBERSTUFE

Donnerstag, 10./24. Februar, 19 bis 21 Uhr

Kirche Vogelherd

Ökumenisch offene Jugendgruppe

Wir treffen uns zum Essen, Spielen, Austausch und lässigen Aktivitäten. Dabei ist uns die Gemeinschaft und das miteinander unterwegs sein wichtig. Schau doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich. Tina, Andreas, Chris, Tschiggo

JUGENDTREFF C11

freitags ab 16.30 Uhr

(ausserhalb Schulferien)

Kirche Grossacker, Jugendraum

Erwachsene

VALENTINSFEIER FÜR LIEBENDE

Montag, 14. Februar, 19.30 bis 20 Uhr

Schutzengelkapelle

Die Liebe macht das Leben lebenswert. Die Segensfeier für Liebende am Valentinstag möchte Ihnen Gelegenheit geben, Ihrer Beziehung nachzuspüren und Ihrer Liebsten, Ihrem Liebsten ganz bewusst ein Zeichen der Wertschätzung zu schenken. Sie ermöglicht Ihnen Zeit für sich als Paar, um das im anderen wieder neu zu entdecken, was Ihre gemeinsame Liebe ausmacht. Mit Musik und liebevollen Gedanken sowie einem abschliessenden persönlichen Paarsegens begleiten Sie Seelsorgende bei diesem ökumenischen Anlass. Alle Liebenden jeden Alters sind bei dieser halbstündigen Feier herzlich willkommen!

GENERATIONEN KAFI

Dienstag, 15. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Einmal im Monat treffen wir uns im Kirchenzentrum Vogelherd zum Schwatzen, Lachen, Kaffee trinken und Diskutieren. Der Treffpunkt soll von Menschen aller Nationen, Generationen und Religionen genutzt werden, sich näher kennenzulernen und Neues über Länder, Gebräuche und den Alltag zu erfahren. Wir unterhalten uns in deutscher Sprache.

Es ist keine Anmeldung notwendig, es besteht keine Zertifikatspflicht.

«SPIELTREFF STEPHANSHORN»

Donnerstag, 17. Februar/3. März, 14.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Stephanshorn
Spielfreudige jeden Alters treffen sich zum gemütlichen Zusammensein und zu Karten-, Würfel- und Brettspielen.

KAFI-TREFFPUNKT *Z

montags, 14 bis 17 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Geniessen Sie in der Diakoniebeiz Kaffee/Tee und Kuchen und kommen Sie ins Gespräch. Annemarie und Bernhard Bölli freuen sich auf Ihren Besuch.

DORFBRUNNEN *Z

dienstags, 14 bis 16.30 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Basteln, Stricken, Häkeln, Austauschen und Kaffee trinken. Seit vielen Jahren gibt es die Gruppe «Dorfbrunnen». Wir stricken unter anderem auch für die Menschen in Kasachstan. Neuinteressierte sind herzlich willkommen. Auskunft: Silvia Lambeau, 071 288 54 53

NÄHCAFÉ HALDEN *Z

donnerstags, 14 bis 17 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Wer: Flüchtlinge, Migranten, Quartierbewohner und alle an Handarbeiten Interessierte mit oder ohne Vorkenntnisse. Das Café ist offen auch für alle, die nur einmal hereinschauen möchten. Herzlich Willkommen! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Das Näh-Café-Team

Senioren

SENIORENNACHMITTAG *Z

Dienstag, 8. Februar, 14.30 bis 17 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Aotearoa- Land der langen, weissen Wolke
Irene Märki berichtet über ihre 10-wöchige Reise in Neuseeland.

SUNTIGS-SUPPÄTOPF *Z

Sonntag, 13. Februar, 12 Uhr

SUNTIGSKAFI *Z

Sonntag, 13. Februar, 14 bis 16 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker
Für Seniorinnen und Senioren. Kontakt für Fahrdienst: Pro Senectute, 071 227 60 08.

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

ST.GALLER FASNACHT

Mittwoch, 23. Februar, 14.30 Uhr

kath. Pfarreiheim Rotmonten

Mit einem bunten Querschnitt in Wort, Bild und Ton durch die Geschichte der St.Galler Fasnacht wird uns Fredy Brunner, Födlebürger, Schnitzelbänkler und alt Stadtrat überraschen.

ÖKUMENISCHES SENIORENPROGRAMM *Z

Donnerstag, 24. Februar, 14.30 Uhr

Kirche Halden

Das wäre ja gelacht...

Ganz ernsthaft: In Sakristeien, Pfarrhäusern und Kirchenbüros wird viel gelacht. Über Katholiken in der Hölle, Juristinnen im Himmel, Ernstes und Heiteres in biblischen Texten und Vieles mehr. Wir erzählen unsere liebsten Kirchenwitze und lassen uns gerne neue erzählen.

Andachten und Besinnung

Andachten

coronabedingt nur für die Bewohnerinnen und Bewohner

ALTERSHEIM ROTMONTEN (ökumenisch)

Mittwoch, 2./16. Februar, 2. März, 16 Uhr

V. Ammann, Pfr. H. Walt

BETAGTENHEIM HALDEN

Freitag, 4./18. Februar, 16.30 Uhr

Pfarrerin Andrea Weinhold

PFLEGEHEIM HEILIGKREUZ

Mittwoch, 2./16. Februar, 10.15 Uhr

KAPPELHOF WITTENBACH

Momentan coronabedingt abgesagt.

OBVITA - WOHNEN IM SENIORENALTER

Freitag, 11./25. Februar, 10.15 Uhr

ALTERSHEIM LINDENHOF

wöchentlich (ökumenisch), freitags, 16 Uhr

ALTERS- UND PFLEGEHEIM NOTKERIANUM

jeweils Freitag, 9.30 Uhr

WOHNHEIM FÜR BETAGTE RIEDERENHOLZ

jeweils Donnerstag, 10.15 Uhr

Besinnung

OFFENER MEDITATIONSABEND

Donnerstag, 10. Februar, 18.30 bis 20.30 Uhr

Montag, 28. Februar, 18.30 bis 20.30 Uhr

Kirche Halden

Alle ½ Std. ist Dazukommen und Weggehen möglich. Leitung: Margrit Wenk-Schlegel und Gabrielle Bregenzer.

TAIZÉ-FEIER

Donnerstag, 10. Februar, 19 Uhr

Kirche Vogelherd, Wittenbach
Pfarrer Ueli Friedinger

ÖKUMENISCHES QUARTIERGEBET

jeden Mittwoch um 18.30 Uhr

kath. Kirche Rotmonten

½ Stunde der Ruhe und Besinnung, vorbereitet von Engagierten beider Konfessionen.

STILLE AM MITTAG

jeden Freitag, 12.15 bis 13.15 Uhr

Kirche Halden

Meditation in Stille, Gehmeditation, Impulse aus der christlichen Tradition der Mystik.

Jeden 1. Freitag im Monat um 12.45 Uhr geführte Lichtheilmeditation.



Bildnachweis: Rainer Sturm / pixelto.de